

MODERN LANGUAGES STUDY GUIDES

LITERATURE STUDY GUIDE FOR AS/A-LEVEL GERMAN

Andorra

Max Frisch

- ▼ Build accurate and detailed knowledge of the work
- ▼ Master specialist vocabulary
- ▼ Develop your analytical response and critical skills

Geoff Brammall

Contents

Getting the most from this guide	4
1 Synopsis	5
2 Historical and social background	7
3 Scene summaries	15
4 Themes	38
5 Characters	54
6 Frisch's dramatic technique	69
7 Exam advice	75
8 Sample essays	81
9 Top 10 quotations	94

Copyright: sample material

2 Historical and social background

Max Frisch als Dramatiker

Max Frisch und sein Landsmann Friedrich Dürrenmatt waren vielleicht die ersten schweizerischen Autoren, die zu internationalem **Ruhm** gekommen sind. Am Ende des Zweiten Weltkriegs war die Schweiz das einzige deutschsprachige Land, das nicht unter dem National-Sozialismus **gelitten** hatte. Das Sozial- und Kulturleben in der Schweiz ging **ununterbrochen** weiter und viele Dramatiker, die den Nazis **entflohen** waren (darunter Bertolt Brecht), ließen ihre Theaterstücke in Zürich **aufführen**.

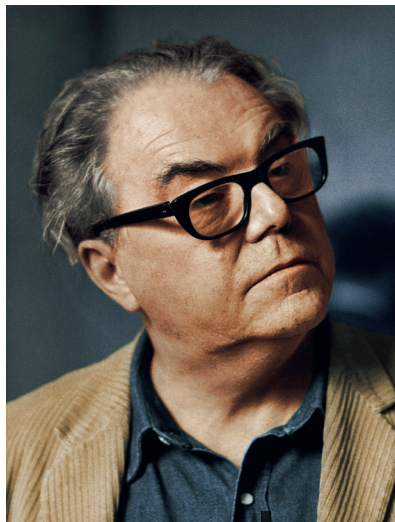
Die politische Neutralität der Schweiz hatte das Land während des Zweiten Weltkriegs **geschützt**, aber die Schweizer mussten zusehen, während andere deutschsprachige Länder durch den Krieg **zerstört** wurden. Deswegen hatten die Schweizer ein „schlechtes **Gewissen**“ entwickelt und diese **Schuld** wird in den Werken von Frisch und Dürrenmatt behandelt. Viele der frühen Stücke Frischs (*Nun singen Sie wieder*, *Die chinesische Mauer* und *Als der Krieg zu Ende war*) **beziehen sich auf** den Krieg und seine Folgen.

Frisch hatte die **Verfolgung** der Juden persönlich erlebt, als er 1935 mit einer jüdischen Freundin Deutschland besucht hatte. Diese Erfahrung war vielleicht der **Ursprung** des Theaterstücks *Andorra*, aber in dem Stück kombiniert er dieses **zeitgenössische** Thema mit den universalen Themen von der Suche nach Identität und der **Macht** von **Vorurteilen**.

der Ruhm fame
leiden to suffer
unterbrechen to interrupt
entfliehen run away from; escape
aufführen to stage
schützen to protect
zerstören to destroy
das Gewissen conscience
die Schuld guilt
sich beziehen auf to relate to
die Verfolgung persecution
der Ursprung origin
zeitgenössisch contemporary
die Macht power
das Vorurteil prejudice

Andorra was a long time in coming to fruition. In his *Tagebuch 1946–1949* Frisch included a short story with the title *Der andorranische Jude*. It narrates the story of a young man, Andri, whom everyone believes to be a Jew. Gradually he accepts his Jewishness and begins to conform to the image and characteristics of the Jew. Only after his cruel death is it discovered that he was in actuality a foundling and an Andorran just like all the others.

In 1958 Frisch began to turn his short story into a play. It went through a number of versions and the original



▲ Max Frisch

Copyright: sample material

TASK

1 Erforschen Sie die Rassendiskriminierung in den USA und in Südafrika. Geben Sie Beispiele für diese Diskriminierung. Welche Persönlichkeiten haben bei der Abschaffung der Diskrimination in diesen Ländern eine große Rolle gespielt?

die Wirklichkeit
reality

das Fürstentum
principality

das Einkommen
income

der Agrarhandel
agricultural trade

das Mitglied member

die Beziehung
relationship

premiere, planned for 1959, had to be postponed because the play was not ready. It was finally premiered on 2 November 1961. Since then the play has been performed more than a thousand times on German stages and is today one of the classics of the German theatre repertoire.

It is sometimes asserted that Frisch's play refers only to one particular historical period, namely the Nazi period in Germany, and that it therefore has little relevance today. But like any great drama, while the play may be set in a particular time and place, it is of universal and timeless relevance. The themes of discrimination, racial prejudice and making images of people are just as relevant in today's world as they were when Frisch wrote his play.

Das Land Andorra

In **Wirklichkeit** ist das Land Andorra ein **Fürstentum** in Südwesteuropa und liegt in den Pyrenäen zwischen Spanien und Frankreich. Das Land hat ungefähr 85.000 Einwohner und verdient sein **Einkommen** von der Touristen-Industrie, im Winter (zum Skilaufen) wie auch im Sommer, aber auch vom **Agrar**-, Holz- und Tabakhandel. Das Land ist relativ reich und hat wenig Arbeitslosigkeit. Andorra ist nicht **Mitglied** der Europäischen Union, aber hat besondere **Beziehungen** dazu. Es wird oft „die Schweiz zwischen Spanien und Frankreich“ genannt.

But Frisch was at pains to point out that the real Andorra was not the setting for his play. In an introductory note he points out:

Das Andorra dieses Stücks hat nichts zu tun mit dem wirklichen Kleinstaat dieses Namens, gemeint ist auch nicht ein anderer wirklicher Kleinstaat; Andorra ist der Name für ein Modell.

While the first part of this statement appears to be quite true, it is perhaps less easy to believe the second assertion and that Frisch did not have his native Switzerland in mind. It would be relatively easy to apply the guilty conscience of the post-war Swiss (see above) to the events portrayed in the play. It is not unusual for writers to criticise events in their own country by setting the events of their play or novel in a different or even fictitious land. But in calling *Andorra* 'ein Modell' Frisch also takes the events of his play beyond a specific and contemporary time and place. He is pointing to the fact that the events and characters of the play have a universal application and that they depict the way in which human beings have behaved (and still do behave) throughout history. As with any great writer, Frisch's play has a universal application.

Copyright: sample material

Deutsche Geschichte in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts

Die Verfolgung der Juden

Der **Antisemitismus** war ein wichtiger Teil der Ideologie der Nazis. Sie wollten eine rein deutsche (**arische**) Gesellschaft schaffen und alle „unreinen“ Elemente, wie Juden und Zigeuner, aus dieser Gesellschaft eliminieren. Als Hitler am 30. Januar 1933 an die Macht kam, begann er diesen **Glauben** in die Wirklichkeit **umzusetzen**. Zwischen 1933 und 1939 verabschiedete er mehr als 400 **Gesetze**, die sowohl das Privat- als auch das Berufsleben der Juden **einschränkten**. Beispiele für diese Gesetze finden Sie in der Tabelle unten.

der Antisemitismus anti-semitism
arisch Arian
der Glaube belief
umsetzen to translate; realise
das Gesetz law
verabschieden to pass (a law)
einschränken to restrict

Gesetze der Nazis gegen die Juden

30. Januar 1933	Hitler wird Kanzler von Deutschland.
April 1933	Jüdische Geschäfte werden boykottiert. Deutsche werden ermahnt , nicht bei Juden einzukaufen. Der Spruch „Kauft nicht bei Juden“ erscheint an vielen Schaufenstern.
10. Mai 1933	Die Bücherverbrennung . Bücher von Autoren „undeutschen Geistes“ (darunter die Juden) wurden auf offener Straße verbrannt.
1934	Jüdische Studenten in den Fächern Medizin, Zahnheilkunde , Pharma und Jura dürfen keine Prüfungen ablegen.
1935	Durch die Nürnberger Rassengesetze werden Juden viele Zivilrechte verweigert .
1936	Juden dürfen nicht mehr wählen und verlieren ihre deutsche Bürgerschaft . Juden werden aus Parks, Restaurants und Schwimmbädern verbannt.
1938	Jüdische Reisepässe werden mit einem roten „J“ gestempelt. Im Pass müssen die Juden den Vornamen „Israel“ oder „Sarah“ zu ihrem eigenen Namen hinzufügen .
9. November 1938	Die „Kristallnacht“ (siehe unten).
1939	Juden ab 6 Jahren werden gezwungen, einen gelben Judenstern mit dem Wort „Jud“ zu tragen.
1941	Juden dürfen Deutschland nicht verlassen.
1942	Das Abtransportieren von Juden nach Auschwitz beginnt.
1945	Auschwitz wird von russischen Truppen befreit. Britische und amerikanische Soldaten befreien die Konzentrationslager im Westen.

der Kanzler chancellor
ermahnen to urge
die Bücherverbrennung book burning
die Zahnheilkunde dentistry
die Pharma(kologie) pharmacology
Jura law
verweigern to deny, refuse
wählen to vote
die Bürgerschaft citizenship
der Reisepass passport
hinzufügen to add

Gradually the persecution of the Jews became more severe. At the Nuremberg Rally in 1935 the Nuremberg Laws (*Nürnberger Rassengesetze*) were passed, which meant that no Jew could be a citizen of the German state. It is thought that Hitler originally only wanted to drive the Jews out of Germany (and indeed many Jews emigrated to England or America), but in the course of time the persecution of the Jews intensified. It appeared as if Hitler wanted to exterminate the Jewish race. On 9 November 1938 the so-called *Kristallnacht* (Night of Broken Glass) took place. Jewish shops and synagogues were attacked, their windows smashed and the buildings set on fire.

Later, Jews were driven out of their houses and were only allowed to live in certain parts of the town, as in the notorious 'Ghettos' in Warsaw und Cracow, for example. In 1942, the Nazi regime began to transport Jews to concentration camps, such as Auschwitz, Buchenwald and Bergen-Belsen, where they were subjected to appalling living conditions and where many met their death in the gas chambers.

The Nazi persecution of the Jews forms the background to *Andorra*. Although particular events are not mentioned, they are hinted at in various scenes (particularly Scene 12, with the Jew-Seeker (Der Judenschauer).



▲ "Kauft nicht bei Juden!" Ein Soldat aus der Sturmabteilung steht vor einem jüdischen Geschäft

Vergangenheitsbewältigung

Das Wort „Vergangenheitsbewältigung“ bedeutet ungefähr „coming to terms with the past“. Als der Krieg vorbei war, mussten die Deutschen sich erklären, wie eine solche Situation wie der **Aufstieg** Hitlers und der Zweite Weltkrieg in ihrem Land **zustande kommen** konnte. Sie waren voller **Reue** für die **Ereignisse** der Nazizeit und wollten sicherstellen, dass eine solche Situation nie wieder passieren könnte. In den ersten Jahren nach dem Krieg sprachen deutsche Schriftsteller und die deutsche Nation im Allgemeinen kaum über diese Ereignisse: Die **Erinnerung** war zu peinlich. Aber allmählich in den fünfziger Jahren begann man über die Ereignisse der Kriegsjahre zu schreiben und eine **Erklärung** zu suchen. Romane wie *Der Vorleser* (*The Reader*) von Bernhard Schlink und *Jeder stirbt für sich allein* (*Alone in Berlin*) **beschäftigen sich** mit diesem Thema. *Andorra* **trägt** auch zu dieser Diskussion **bei**.

der Aufstieg rise
(to power)

zustande kommen
to happen

die Reue regret

das Ereignis event

die Erinnerung
memory

die Erklärung
explanation

sich beschäftigen
to treat, deal (with)

beitragen
to contribute (to)

Copyright: sample material

Einfluss von Bertolt Brecht

Bertolt Brecht (1898–1956) war vielleicht der führende Dramatiker des 20. Jahrhunderts und sein **Einfluss** ist in den Werken von vielen späteren Dramatikern nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt zu sehen. Brecht glaubte, dass man durch das Theater die Zuschauer **aufklären** und **ändern** kann. Die Zuschauer sollten nicht nur das Stück als **Unterhaltung** genießen, sondern sollten auch über die Ereignisse auf der Bühne **nachdenken** und sie auf ihr eigenes Leben beziehen. Sie sollten sich nicht (wie im klassischen Drama) mit den Personen auf der Bühne identifizieren, sondern immer eine kritische Distanz zu der Handlung halten. Um dieses **Ziel** zu erreichen, hat Brecht verschiedene dramatische Techniken **entwickelt**, damit der Zuschauer immer erkennen sollte, dass er im Theater saß.

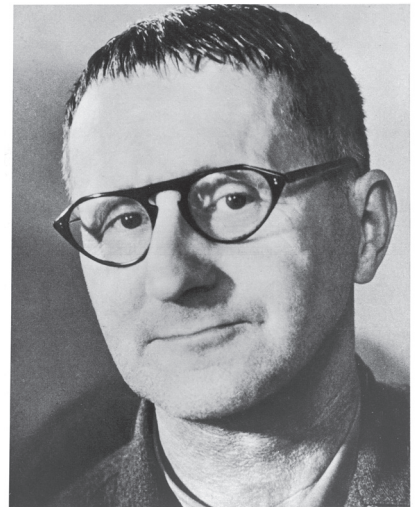
Vor jeder Szene gab es, zum Beispiel, eine **Zusammenfassung** der Szene, damit der Zuschauer sich nicht für die Entwicklung der Handlung interessierte, sondern dafür, *wie* es zustande kam. Das Interesse des Theaterpublikums lag also eher auf dem „Wie“ als auf dem „Was“. Die Szenen hatten keine enge chronologische **Folge**, sondern nur einen losen Zusammenhang. Die **Einleitung** war manchmal in der Form von einem Gedicht oder einem Lied, das von einem Sprecher oder Sänger **vorgetragen** wurde, der an der Seite der Bühne saß. Der Text der Einleitung wurde oft auf großen Plakaten gezeigt oder auf eine **Leinwand** hinter der Bühne projiziert. Diese Techniken werden „**Verfremdungseffekte**“ genannt.

der Einfluss influence
aufklären to enlighten; educate
ändern to change
die Unterhaltung entertainment
nachdenken to think (about)
das Ziel aim
entwickeln to develop
die Zusammenfassung summary
die Folge sequence
die Einleitung introduction
vortragen to recite
die Leinwand screen
der Verfremdungseffekt usually: alienation effect; but better: distancing effect

Frisch met Brecht on a number of occasions and dramatic theory often formed the subject of their discussions. In addition, Brecht (who was forced to leave Germany when the Nazis came to power) had a number of his plays premiered at the Zürcher Schauspielhaus, the theatre where the first production of *Andorra* took place.

Although Frisch did not subscribe completely to Brecht's theories, there is evidence of Brecht's influence in *Andorra*, particularly in the *Vordergrund* scenes. These scenes interrupt the main action of the twelve *Bilder* and take place in a later time than the central plot. Characters from the main action appear in a kind of witness box and reflect back on their actions in the main narrative, usually claiming that they did not realise that Andri was not a Jew and asserting their innocence regarding his fate.

Frisch's intention was clearly to stir the consciences of his fellow Swiss regarding their lack of reaction to the Nazi atrocities and to make audiences at subsequent performances consider their guilt in regard to prejudices in their own age.



▲ Der Schriftsteller Bertolt Brecht

Copyright: sample material

Übungen

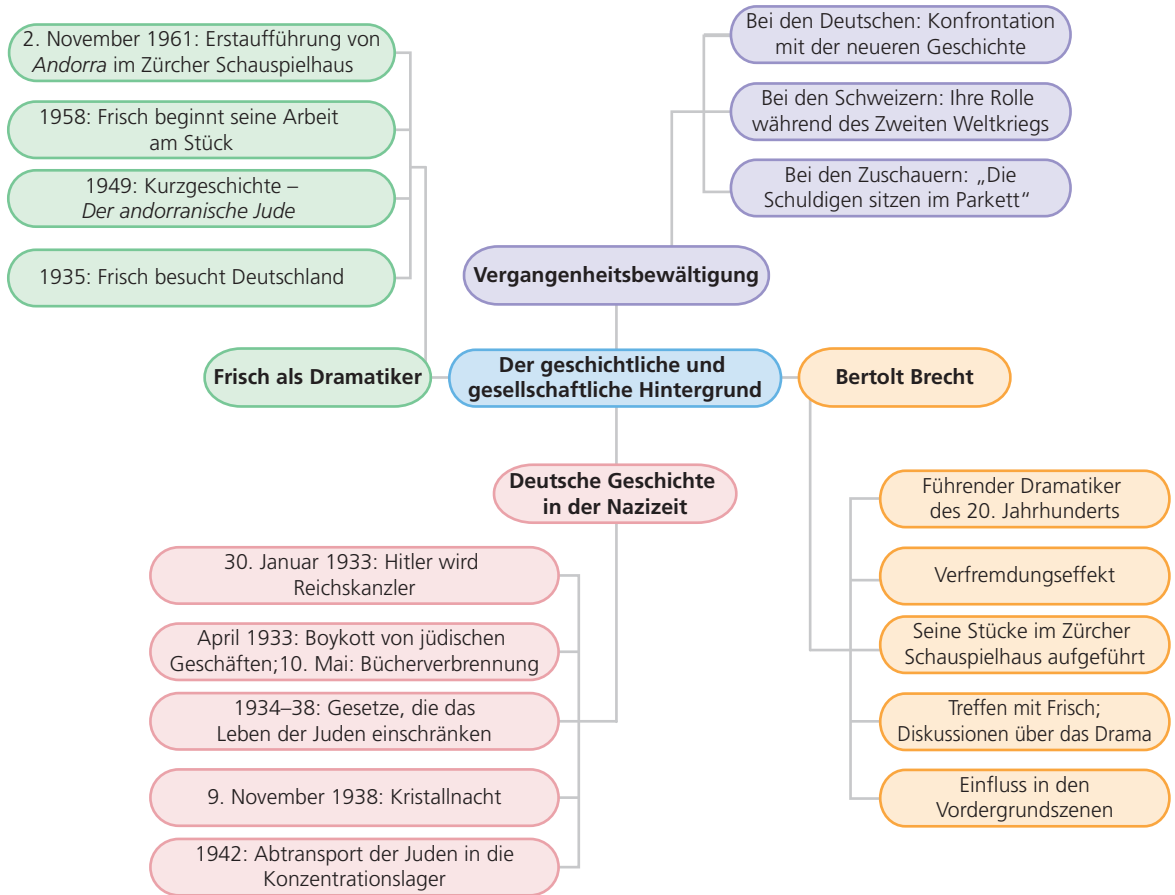


Einfluss
Gewissen
Juden
Judenstern
stempeln
Uraufführung
Ursprung
verboten
verfolgt
Verfolgung
Vergangenheits-
bewältigung
Vorurteile

- 1 Füllen Sie die Lücken in den folgenden Sätzen aus. Die Wörter finden Sie im Kasten gegenüber.
 - 1 Die von *Andorra* fand im Zürcher Schauspielhaus statt.
 - 2 Zwei Hauptthemen des Stücks sind und
 - 3 Der des Stücks war die Kurzgeschichte *Der andorranische Jude*.
 - 4 Die Bevölkerung von Andorra hält Andri für einen
 - 5 Die Nazis haben die Juden in Deutschland schwer
 - 6 Das Einkaufen in jüdischen Geschäften war Deutschen
 - 7 Juden mussten einen tragen und ihren Pass mit einem großen J lassen.
 - 8 Der Versuch der Deutschen mit ihrer Vergangenheit zurecht zu kommen, nennt man
 - 9 Max Frisch wollte das seiner Zuschauer wecken.
 - 10 *Andorra* zeigt den von Bertolt Brecht.
- 2 Schreiben Sie die richtige Form des Verbs in Klammern.
 - 1 Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt (wohnen) in der Schweiz.
 - 2 Frisch hat Deutschland im Jahre 1935 (besuchen).
 - 3 Frisch (beginnen) seine Arbeit an *Andorra* im Jahr 1958.
 - 4 Die Uraufführung von *Andorra* (sein) im Jahr 1961.
 - 5 Die Kristallnacht (finden) am 9. November 1938 statt.
 - 6 In dieser Nacht wurden viele jüdische Geschäfte in Brand (stecken).
 - 7 Vergangenheitsbewältigung war ein Versuch, mit der deutschen Geschichte (zurechtkommen).
 - 8 Die Theorien von Brecht haben *Andorra* (beeinflussen).
 - 9 Die Vordergrundszenen (unterbrechen) die Handlung.
 - 10 Frisch hat Brecht ein paar Mal (treffen).
- 3 Beantworten Sie die Fragen.
 - 1 Aus welchem Land kam Max Frisch?
 - 2 Welche Themen behandelt Frisch in seinen Stücken?
 - 3 Wie heißt die Hauptperson in *Andorra*?
 - 4 Wie hat Frisch sein Stück beschrieben?
 - 5 Welches geschichtliche Ereignis bildet den Hintergrund zu dem Stück?
 - 6 Wie hieß die Nacht, in der viele jüdische Geschäfte zerstört wurden?
 - 7 Was wollten die Deutschen mit Vergangenheitsbewältigung erreichen?
 - 8 Wie nannte Brecht die verschiedenen Techniken, die er benutzt hat, um die Illusion des Theaters zu zerstören?
 - 9 In welchen Szenen von *Andorra* ist der Einfluss Brechts am besten zu sehen?
 - 10 In welchem Verhältnis zu der Haupthandlung stehen diese Szenen?

Copyright: sample material

Der geschichtliche und gesellschaftliche Hintergrund



Copyright: sample material

Vokabeln

annehmen to accept

der Antisemitismus anti-semitism

die Bevölkerung population

das Bildnis image

der Bürger citizen

die Diskriminierung discrimination

der Einfluss influence

das Ereignis event

geschichtlich historical

das Gesetz law

das Gewissen conscience

die (Haupt-)Handlung (main) action, plot

der Hintergrund background

die Identität identity

der Jude Jew

der Judenstern Jewish star; Star of David

die Kristallnacht night of broken glass (9 November 1938)

die Macht power

der National-Sozialismus National Socialism

die Schuld guilt

schuldig guilty

die Szene scene

das Theaterstück play

das Thema theme

unterbrechen interrupt

die Uraufführung premiere (of a play)

verfolgen to persecute

die Verfolgung persecution

die Vergangenheit past

die Vergangenheitsbewältigung coming to terms with the past

der Vordergrund foreground

das Vorurteil prejudice

zurechtkommen mit to come to terms with

der Zuschauer spectator

die Zuschauer / (pl) audience

Copyright: sample material